

Monstranz: Silber, zum Teil vergoldet; 60 cm hoch, Strahlenbreite 28 cm hoch. Breitovaler Fuß mit getriebener Arbeit, vier Volutenbänder, in den Feldern Kartuschen mit Blumenbuketts unter Muscheln, die an der Vorderseite mit graviertem Inschrift: *Wolfgang Augustin Hoffer, Die Frau Maria Clara Hofferin Gebohrne Rehlerin, an Gulten-Schiff Ao 1739*. Der Nodus eingeschnürt mit drei glatten Volutenbändern untergeteilt. Um den Behälter vor Strahlenkranz ein durchbrochenes mit Glasflüssen in Kastenfassung besetztes Ornament: Bandwerk, Rosettengitter, Blüten und vier Gruppen von zwei Cherubsköpfchen; oben über Wolken mit Köpfchen Halbfigur Gott-Vaters unter Baldachin, darunter die Taube, links und rechts Halbfiguren der Heiligen Wolfgang und Klara, unten Erzengel Michael mit Flammenschwert und Schild. Augsburger Beschauzeichen von 1737/39, Meistermarke des J. J. Saller oder J. J. Schoap (Fig. 295).

Monstranz.

Fig. 295.

Kelche: 1. Silber, zum Teil vergoldet; 24½ cm hoch; der Fuß von runder Grundform mit ausgezacktem Rande, durch drei Bänder in drei Felder geteilt, die gleich den Bändern mit flamboyanten Rocailleornamenten

Kelche.




Fig. 296 Michaelskirche, Tasse (S. 208)

getrieben sind. Um 1760. Der Nodus geschwungen, mit Riemenornament und applizierten Cherubsköpfchen. Um 1630. Die Cuppa mit drei schmalen und drei breiteren, von einem mehrfach geschwungenen und gebrochenen Wulst abgeschlossenen Feldern mit Gitterornament, Bandwerk und bekrönenden Muscheln. Um 1730. Im Rande des Fußes Beschauzeichen (Augsburg?) abgezwickt und Meistermarke *R² 551* (Joh. Jac. Baur).

2. Silber, vergoldet, mit silbernen, eingelassenen Ovalmedaillons; 24½ cm hoch; der sechsseitige Fuß mit getriebenen Ornamenten, Bandwerk und drei Gruppen von je zwei Köpfchen in Glorie und Medaillons: Ölberg, Geißelung, Dornenkrönung. Der Nodus durch Volutenbänder dreigeteilt, in jedem Felde ein Cherubsköpfchen. Korb gleich dem Fuße gearbeitet, die Köpfchen über Draperie mit Quastenbehang; die Medaillons: Kreuztragung, Kreuzigung, Auferstehung. Abschließender, mit Perlstab skulptierter Wulst mit aufgesetztem Ornamente aus Palmetten und Voluten. Im Rande Beschauzeichen (Augsburg?) wie das Meisterzeichen abgezwickt. Innen Würxenzeichen und Gravierung: *N. 48*. Um 1730.

3. Silber, zum Teil vergoldet; 25½ cm hoch; der sechsrippige Fuß mit glattem Rande und flachgetriebenem und graviertem Blattwerke; in drei Feldern eingelassene runde Reliefmedaillons: Ölberg, Abendmahl, Auferstehung. Drei applizierte Cherubsköpfchen, die sich in mit Perlschnur besetzte Volutenbänder gegen den Nodus zu fortsetzen. Der birnförmige Nodus mit Volutenornament und drei applizierten, palmettengekrönten

Köpfchen. Der Korb durchbrochen gearbeitet, mit stilisierten Blüten und drei ausgeschnittenen Flachreliefs von Gewandengeln mit den Werkzeugen der Passion. Im Rande: Augsburger Beschau und . Im Fuße graviertes Doppelwappen und Initialen: *G. C. S. V. N — A. M. S. G. G. V. H. Carl Schrenck von Nozzing.* Würxenzeichen und *Nr. 36.* Um 1640.

- Tasse m. Meßkännchen. Fig. 296. Tasse mit Meßkännchen: Silber, 28 × 23. Profilerter Rand, auf der Bordüre Riemenwerk, Fruchtkränze und Cherubsköpfchen, am Grunde Blattranken. In den Blattkranzfürungen die Wappen der Familien Raitenau und Hohenems. Vielleicht von 1593. Würxenzeichen (Fig. 296).
- Silber, 35 × 27. Ausgezackte Bordüre, eingeteilt in glatte, gebauchte Felder zwischen getriebenen Blattranken, zum Teil mit Ähren und Trauben, auf gekörntem Grunde. Fführungen aus Blattkränzen, durch Blattwerk verbunden. Österreichisches Beschauzeichen. Meistermarke unkenntlich. Anfang des XIX. Jhs.
- Kreuzpartikel. Kreuzpartikel: Kupfer, zum Teil versilbert, zum Teil vergoldet; 35 cm hoch. Der breitovale, vierlappige Fuß mit graviertem Ornamente; vor der Strahlenglorie um das Kreuzreliquiar Bandwerk in Blätterauslaufend, Gitterwerk, oben Baldachin. Um 1715.
- Ziboriumkelch. Ziboriumkelch: Silber, vergoldet (die Krone Kupfer mit Glasflüssen), 24 cm hoch; der Fuß mit gewelltem Rande und drei Cherubsköpfchen in getriebener Arbeit; zwei applizierte Fruchtbüschel, statt des dritten ein bischöfliches Wappen. Der Nodus dreiseitig mit Engeln in Halbfigur. Der Korb durchbrochen mit drei Köpfchen. Beschau- und Meistermarke (*C C?*) lädiert. Ende des XVII. Jhs. (An der Unterseite eingraviert: *Nr. 43.*)
- Zinnleuchter. Zwei Zinnleuchter mit Marke des Wolf Hentz, zirka 1600 (RADINGER I 7, 8).
- Zinnlavabo. Zinnlavabo mit kugelförmigem Behälter mit Marke des Joseph Anton Greißing; zirka 1700 (RADINGER I 21).
- Glockenzug. Glockenzug aus Schmiedeeisen mit Gestell in reichen Rocailleformen verziert. Um 1770.

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

TAFELN

Tafel	Seite	Tafel	Seite
I. Stiftskirche, Grundriß 1 : 200	CXCIV	XV. Kasel Nr. 2 (sog. Vitalskasel); Kasel Nr. 1 (sog. Rupertskasel)	90
II. Stiftskirche, Längsschnitt 1 : 200.	CXCIV	XVI. Detail von Kasel Nr. 1	90
III. Stiftskirche, Inneres gegen Osten	6	XVII. Reliquienhülle des hl. Amandus	96
IV. Stiftskirche, Hochaltar	16	XVIII. Tapisserie, Gründung Roms	98
V. Anbetung des Lammes Gottes, Altarbild in der Stiftskirche von Joh. M. Schmidt	20	XIX. Tapisserie, Jagdszene	98
VI. Speisekelch, Cuppa	44	XX. Hl. Georg, Gemälde Nr. 1 in der Abtei	108
VII. Speisekelch, Fuß	44	XXI. Hl. Ursula und Katharina, Gemälde Nr. 1 in der Abtei	108
VIII. Patene.	46	XXII. Hl. Benedikt und hl. Scholastika, Gemälde Nr. 7 in der Abtei	110
IX. Kelch Nr. 10 (Metzgerkelch)	48	XXIII. Hl. Jungfrau mit den Hl. Katharina und Margarete, Mittelbild von Nr. 9 in der Abtei	110
X. Fuß des Metzgerkelches	48	XXIV. Hl. Dreifaltigkeit, Gemälde Nr. 13 in der Abtei	112
XI. Pastorale Nr. 2, Curva und Knauf	56	XXV. Margaretenkapelle, Inneres	174
XII. Mitra Nr. 1	78		
XIII. Mitra Nr. 2 und 3	84		
XIV. Fanonen der Mitra Nr. 2	84		

ABBILDUNGEN IM TEXT

Figur	Seite	Figur	Seite
1. Ansicht des Stiftes 1619. Kopie nach dem Stich in Caroli Stengelii Monasterologia	XLVI	10. Situationsplan des Stiftes 1 : 1250 . . . nach	CXCIV
2. Zeichnung Hoeglers nach dem ehemaligen Hochaltar der Stiftskirche von 1626	LXXIV	11. Stiftskirche, Nordseite und Stiftsgarten	2
3. Ansicht des Stiftes 1657 von Norden	LXXIV	12. Stiftskirche, Nordseite	3
4. Ansicht des Stiftes 1657 von Südosten	LXXV	13. Trennungssäule im vermauerten Fenster des sechsten Turmgeschosses 1 : 20	4
5. Altar und Grabmal des hl. Vital. Stich von Paul Seel von 1663	LXXXVIII	14. Stiftskirche, Hauptportal, Profil der Laibung und Sockelprofil 1 : 20	4
6. Ansicht des Klosterhofes nach einer Ansicht von 1579	XCVII	15. Stiftskirche, Hauptportal nach	4
7. Ansicht des Stiftes 1682, Ausschnitt aus dem Stich von Wolfgang nach Pereth	CXXI	16. Stiftskirche, Lünette des Hauptportals . . . nach	4
8. Zeichnung Reinitzhubers nach dem Äußeren der Kuppel von St. Peter. Salzburg, Museum	CLI	17. Geschnitzte Füllung vom Hauptportal	5
9. Zeichnung Reinitzhubers nach dem Inneren der Kuppel von St. Peter. Salzburg, Museum.	CLI	18. Stiftskirche, Portalvorbau	6
		19. Stiftskirche, Apsis der Katharinenkapelle	7
		20. Stiftskirche, südliches Seitenschiff, Blick ins Mittel- und Querschiff	8
		21. Stiftskirche, Kreuztragung von Kaspar Memberger	8
		22. Stiftskirche gegen Westen nach	8

Figur	Seite	Figur	Seite
23. Stiftskirche, östliches Deckenfeld mit Gemälde von F. X. König nach	8	68. Monstranz Nr. 4	42
24. Stiftskirche, Kanzel	9	69. Ziborium Nr. 1	43
25. Stiftskirche, Gittertür von Phil. Hinterseer	10	70. Ziborium Nr. 2	44
26. Stiftskirche, Schloßbeschlag von der Gittertür	10	71. Ziborium Nr. 3	44
27. Stiftskirche, südliches Seitenschiff gegen Westen	11	72. Ziborium Nr. 4	45
28. Stiftskirche, Wandmalerei des XIII. Jhs.	12	73. Kelch Nr. 1 mit Patene	46
29. Stiftskirche, südliches Querschiff	13	74. Kelch Nr. 2	47
30. Stiftskirche, Anbetung der Könige von F. X. König	14	75. Kelch Nr. 7	48
31. Stiftskirche, Flügeltüren des Speisegitters	15	76. Kelch Nr. 8	48
32. Stiftskirche, Tabernakel des Hochaltars	16	77. Kelch Nr. 15	49
33. Stiftskirche, Katharinenkapelle, Inneres nach	16	78. Kelch Nr. 18	49
34. Stiftskirche, Altar Nr. 2 mit Maria Säul	17	79. Kelch Nr. 19	50
35. Stiftskirche, Altar Nr. 3	18	80. Tasse Nr. 3	51
36. Stiftskirche, Mensagitter vom Altar Nr. 3	18	81. Tasse Nr. 9	52
37. Stiftskirche, Altar Nr. 4	19	82. Meßkännchen und Tasse Nr. 16	53
38. Stiftskirche, Figur des hl. Martin am Altar Nr. 4	20	83. Weihwasserkessel	54
39. Stiftskirche, Altarbild, Anbetung des Namen Gottes von Reslfeld	21	84. Krückenpastorale	54
40. Stiftskirche, Seitenaltar Nr. 8, vor der zweiten Säule von Osten	22	85. Pastorale Nr. 1	55
41. Stiftskirche, Altarbild, Immaculata von Joh. M. Schmidt	22	86. Pastorale Nr. 2	56
42. Stiftskirche, Altarbild, Pietà von Joh. M. Schmidt	23	87. Pastorale Nr. 3	57
43. Stiftskirche, Altaraufsatz auf einem Seitenaltar	23	88. Reliquiar Nr. 1	58
44. Stiftskirche, Seitenaltarbild, Allerheiligen von Joh. M. Schmidt	24	89. Reliquiar Nr. 2	58
45. Stiftskirche, Altarbild von Sylv. Bauer	25	90. Reliquiar Nr. 3	59
46. Stiftskirche, Leuchter	26	91. Reliquienostensorium	59
47. Stiftskirche, Detail vom Leuchter	27	92. Madonnenostensorium	60
48. Stiftskirche, Felsengrab des hl. Rupert	28	93. Armreliquiar	60
49. Stiftskirche, Detail vom Felsengrab des hl. Rupert	28	94. Reliquiare, links von 1639, rechts von 1610	61
50. Stiftskirche, Grabplatte vom Felsengrab des hl. Rupert	29	95. Großer Kreuzpartikel	62
51. Stiftskirche, Grabmonument des Abtes Placidus	30	96. Kapselreliquiar	62
52. Stiftskirche, Grabmal des Johann Freiherrn von Plaz	31	97. Kapselreliquiar Nr. 2	62
53. Stiftskirche, Grabmal des Abtes Edmund Sinnhuber	32	98. Kapselreliquiar Nr. 3	62
54. Stiftskirche, Grabmal von Friedrich und Maria von Rehlingen	32	99. Reliquienbehälter	62
55. Stiftskirche, Tumbadeckel vom Grabmal Joh. Werners von Raittenau	33	100. Reliquienbehälter	63
56. Stiftskirche, Grabmal des F. M. C. Höggmayr	33	101. Reliquienkästchen	64
57. Stiftskirche, Grabmal des Ludwig Alt von Goldenstein d. J.	34	102. Reliquiar	65
58. Stiftskirche, Grabrelief des hl. Vital nach	34	103. Kästchen	65
59. Stiftskirche, Vorhalle, Grabmal der Familie Rottmayr	35	104. Vorderwand des Reliquienschreines	66
60. Heiliggeistkapelle, Schrein des hl. Amandus	36	105. Rückwand des Reliquienschreines	67
61. St. Wolfgangskapelle, Grabmal der Anna Maria Wolfurth	37	106. Schmalseite des Reliquienschreines	68
62. St. Wolfgangskapelle des Ludwig Alt	38	107. Reliquienschrein vom Amandusaltar	69
63. Sakristegitter	39	108. Reliquienschrein vom Rupertusaltar	70
64. Lavabo in der Sakristei	40	109. Reliquienschrein vom Benediktusaltar	70
65. Monstranz Nr. 1	41	110. Reliquienschrein	71
66. Monstranz Nr. 2	41	111. Hausaltärchen	72
67. Monstranz Nr. 3	42	112. Gravierte Rückseite des Hausaltärchens Fig. 111	72
		113. Mittelschrein des Hausaltärchens Fig. 111	73
		114. Hausaltärchen	73
		115. Postament eines Standkreuzes	73
		116. Altaraufsatz mit Ölbergrelief	74
		117. Reliquienaufsatz	75
		118. Altaraufsatz, Detail	76
		119. Statuette des hl. Amand, zu einem Altaraufsatz gehörig	76
		120. Silberrelief von einer Altarstehtafel	76
		121. Elfenbeinfigürchen des hl. Christoph	76
		122. Buchsrelief, hl. Benedikt	77